

Darstellung von Geschlecht in Lieblingsfilmen von Jugendlichen

1. Ausgangslage

Medien sind Identifikationsorte für Geschlechterrollen.
Die persönlichen Vorstellungen, Unsicherheiten, Ideale und Werte werden mit dem Dargebotenen verbunden.

2. Fragestellung

Auf welche Art und Weise wird Geschlecht in Lieblingsfilmen von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren transportiert?

3. Grundannahmen

Frauen werden emotionaler dargestellt als Männer.
Wenn Frauen in Filmen mitwirken ist der Stellenwert für Sexualität/ Körperlichkeit größer.
Wenn Männer in Filmen mitspielen, ist die Darstellung von Gewalt stärker.
Männer sind häufiger in der Rolle des Helden zu finden als Frauen.

8. Literatur

Faulstich, Werner (2013): Grundkurs Filmanalyse. 3. Aufl., Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

Schnotz, Wolfgang (2009): Pädagogische Psychologie kompakt. Weinheim: Beltz.

Weiderer, Monika (1994): Das Frauen- und Männerbild im deutschen Fernsehen. In: Medienpsychologie 1994, 1, S. 15-34.

4. Stichprobe

Ad-hoc-Stichprobe
n=56
31 Jungen
25 Mädchen

7. Conclusio

Je nach Film variieren die Ergebnisse der Grundannahmen.
Insgesamt finden sich sowohl stereotypfreie als auch traditionelle Geschlechterbilder.

6. Ergebnisse

Skyfall

(M): „gebrochener Held“

(W): selbstbewusst, mutig, souverän

Twilight

(M): stark, unbesiegbar, Retter in Not

(W): nachdenklich, sensibel, schwach

Monsieur Claude und seine Töchter

(M): liebender Vater, stur, stolz

(W): vermittelnd, unterstützend, zart

5. Methoden

Vorerfassung: Befragung Jugendlicher nach Lieblingsfilmen.

Auswahl: 3 Lieblingsfilme

Skyfall (M)

Twilight (W)

Monsieur Claude und seine Töchter (W/M)

Erhebungsinstrument + Auswertungsmethode: Filmanalyse nach Faulstich, Leitfaden und Filmprotokoll

Projektleiterin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Helga Kittl-Satran

Frauenschuh Felicitas

Rucker Christina

Unger Cornelia

Lang Sylvia

Thonhauser Julia